

# Familienorientierte Unternehmenspolitik – Zukünftige Herausforderung für Salzburger Unternehmen

Mag. Simone Smöch, MTD

Der Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird bei Frauen und Männern immer stärker: das beweisen Untersuchungen, die besagen, dass bereits AbsolventInnen von Universitäten nicht Gehalt, sondern Vereinbarkeit von Beruf und Familie als oberste Forderung an künftige ArbeitgeberInnen nennen. Zudem können Unternehmen, die ihren MitarbeiterInnen dies ermöglichen, auch betriebswirtschaftlichen Nutzen daraus ziehen. In Bereichen wie Motivation, MitarbeiterInnenbindung, Wiedereingliederungskosten, Fehlzeiten, etc. schneiden familienfreundliche Unternehmen eindeutig besser ab. Zugleich ist Familienorientierung auch eine Möglichkeit in der Wirtschaft Chancengleichheit herzustellen. Daher ging diese Masterarbeit der Frage nach wie familienorientiert Salzburger Unternehmen agieren, ob es Zusammenhänge zwischen Familienbewusstsein und soziodemographischen Faktoren gibt und welche Gründe bzw. Hinderungsgründe für bzw. gegen Familienorientierung angeführt werden. Das Ergebnis zeigt: Es herrscht noch großer Aufholbedarf!

## Zur Person:

Mag.a Simone Smöch, MTD

Soziologin mit pädagogischen und psychologischen Zusatzkompetenzen: Schwerpunkt Wirtschaft und Erwachsenenbildung.

Als akademische Wirtschaftstrainerin biete ich Beratung und Weiterbildung zu Themen wie betriebliche Familienorientierung, Kompetenzen aus Familienarbeit, etc. an.

Mit Vereinbarkeitsfragen auch praktisch bestens vertraut, da Mutter eines 3jährigen.